

# In Fulda so fest verwurzelt wie eine Eiche

## 90 Jahre Holz Strupp: Rund 200 Gäste zur Jubiläumsparty im Münsterfeld

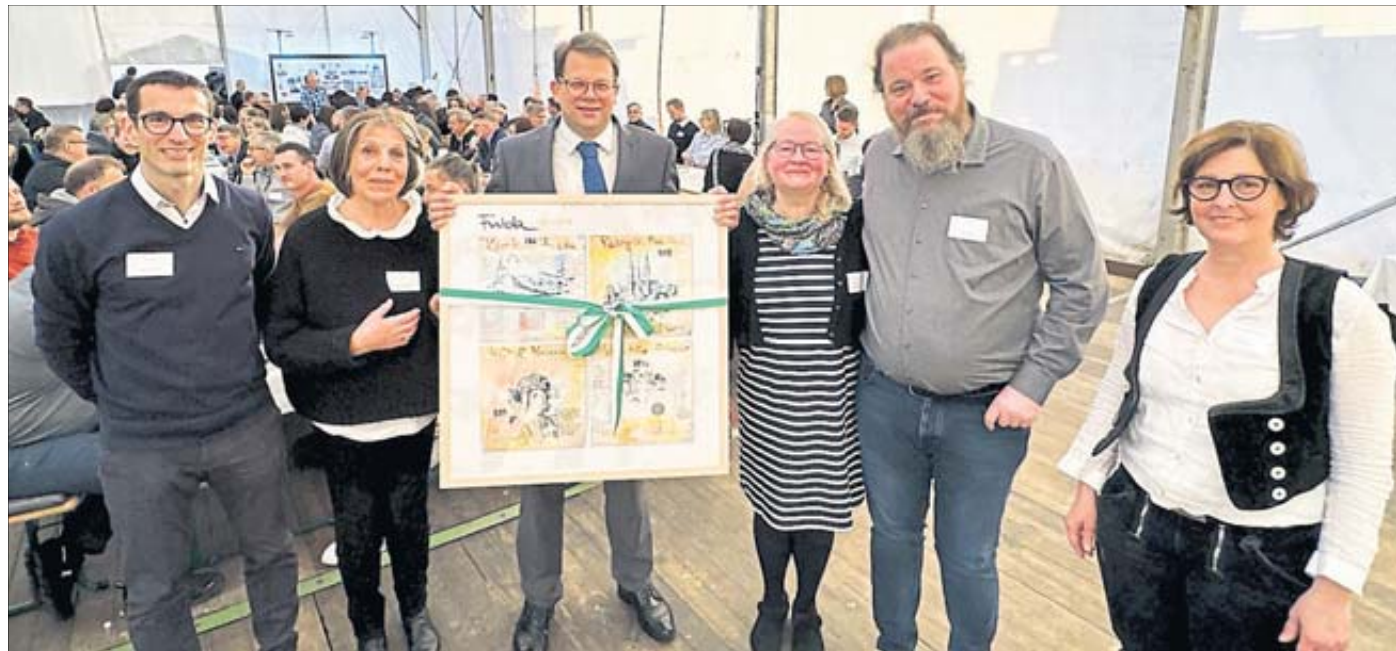
Von unserem Redaktionsmitglied  
**MIRKO LUIS**

### FULDA

Das Familienunternehmen Holz Strupp feierte am Freitagabend sein 90-jähriges Bestehen am Firmensitz im Münsterfeld. Ein Fest, das ganz sicher in die bewegte Firmengeschichte eingehen wird.

Aktuell arbeiten in dem Familienbetrieb 40 Beschäftigte. Mit rund 200 Gästen war die Festveranstaltung am Freitagabend gut besucht. Mitarbeiter, ehemalige Mitarbeiter, Lieferanten, Kunden und Freunde des traditionsreichen Familienunternehmens erlebten einen Abend voller Dankbarkeit, Freude, Demut, aber auch jeder Menge Wertschätzung für das Geleistete.

Neben Fuldas Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld (CDU) und Michael Konow, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer (IHK) Fulda, reichte sich Zimmermeisterin Andrea Lauer in die Gratulantschar ein. Sie vertrat den Obermeister der Zimmerer-Innung der Kreishandwerkerschaft Fulda, Dietmar Dimmerling, und den stellvertretenden Obermeister Benedikt Rehm. Clemens Schneider, Obermeister



Glückwünsche zum 90. Firmengeburtstag von Holz Strupp (von links): Michael Konow, Dagmar Strupp, Fuldas Oberbürgermeister Heiko Wingenfeld, Carola und Jan Strupp, Zimmermeisterin Andrea Lauer. Fotos: Mirko Luis

der Zimmerer-Innung des Vogelsbergkreises, sorgte mit einem der Firma Strupp gewidmeten Gedicht für eine gelungene Überraschung.

„Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie sind das Herzstück des Unternehmens, ohne sie wir nicht da wären, wo wir heute sind“, betonte Inhaber Jan Strupp zur Begrüßung. Der 50-jährige Unternehmer lud zu einer Zeitreise ein. Sie begann 1934, als sein Großvater Henry Strupp in der damaligen Hindenburgstraße (heute Bahnhofstraße) das Unternehmen gründete. Der Firmenlenker würdigte zudem das Lebenswerk seines 2022 verstorbenen Vaters Henner Strupp, der den Wandel von der Baustoffhandlung hin zu einem Holzhandel vollzogen hatte. Weitere Meilensteine der Geschichte waren der Umzug von der Bahnhofstraße in die Frankfurter Straße 33 im Jahr 1954 und die erneute Verlegung des Firmensitzes im Jahr 2010 in die Washingtonallee 20. Gesellschafterin Dagmar Strupp bedankte sich bei ihrem Sohn, der ihr aus dem Herzen gesprochen habe. Einziger Wermutstropfen sei, dass ihr Mann nicht dabei sein könne.

Das Beste an den Umzügen sei gewesen, dass die Firma der Region stets die Treue gehalten habe. Nur jedem zehnten Familienunternehmen in Deutschland gelänge die Weitergabe an die dritte Generation, sagte IHK-Lenker Michael Konow voller Hochachtung. Er lobte die Rolle von Strupp als aktiver Ausbildungsbetrieb und das Engagement in den Prüfungsausschüssen.

90 Jahre am Markt bedeute, dass man vieles richtig gemacht habe, unterstrich An-

drea Lauer. Strupp sei der derzeit größte Lieferant der Zimmererbetriebe im Landkreis Fulda. Den Innungsbetrieben würden immer wieder neue Produkte und Materialien vorgestellt und in Schulungen nähergebracht. Das gehe über eine Dienstleistung hinaus.

Bevor Fuldas Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld (CDU) als Geschenk ein repräsentatives Kunstwerk mit Motiven aus der Stadtgeschichte überreichte, wies er darauf hin, dass die Geschichte des

Familienbetriebs zugleich ein Stück Zeitgeschichte sei. „Viele Regierungen sind gekommen und gegangen – Ihr Unternehmen ist geblieben – ein Ergebnis harter Arbeit.“ Die Stadt sei froh und dankbar, dass sie dem Unternehmen 2010 behilflich sein konnte. „Fulda ist eine Stadt der kurzen Wege – wenn es Herausforderungen gibt, halten wir zusammen.“

Emotional wurde es, als Rainer Kurätzki – mit 37 Jahren Betriebszugehörigkeit Dienstältester – im Namen der Belegschaft das Wort ergriff. „Unser Chef hat uns stets motiviert und unterstützt“, betonte er. Gemeinsam mit Oliver Zöll, Jürgen Engel, David Fast und Rainer Hoberger – wie er viele Jahre bei Strupp beschäftigt – überreichte er Jan Strupp einen Eichenbaum. „Dieser soll genau wie unser Unternehmen fest verwurzelt sein und beständig wachsen.“

Für Musik sorgte Vanessa Trott, Tochter von Urgestein DJ Erwin. Ein Caterer aus der Leipziger Straße kümmerte sich um das leibliche Wohl der Gäste. Am Samstag schloss sich eine Haus- und Gartenmesse, die zugleich das zehnte Jubiläum der Gartenausstellung markierte, an.



Gratulierte dem Familienunternehmen Strupp am Freitagabend mit einem Firmen-Gedicht: Clemens Schneider, Obermeister der Zimmerer-Innung des Vogelsbergkreises.

„  
 Dass es das Unternehmen in dieser Form seit 90 Jahren in einer Stadt gibt, ist etwas Besonderes.“

Heiko Wingenfeld  
 Oberbürgermeister  
 der Stadt Fulda

## Mitgliedsbeitrag wird erhöht

### FULDA

Bei der Generalversammlung der Florengäßner Brunnenzeche im Vereinsheim, der Bornlepp, wurde neben dem Rückblick auf die vergangene Kampagne von der Versammlung einer Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zugestimmt. Somit erhöht sich der Jahresbeitrag von 24 auf 48 Euro pro Familie. Weiterhin wurde festgelegt, dass es zukünftig auch einen Betrag für Einzelpersonen geben wird. Dieser beläuft sich auf 36 Euro im Jahr. Nach konstruktiven Diskussionen und der Bekanntgabe der kommenden Termine schloss die Versammlung nach mehr als zwei Stunden.

### KURZ & BÜNDIG

Der Bauausschuss der Fuldaer Stadtverordnetenversammlung kommt am morgigen Dienstag ab 18.30 Uhr im Tagungsraum des „WirGartens“, SICKELSER STRASSE 10, in Fulda zusammen.

## Ab morgen wird gegraben

### Archäologische Untersuchungen auf Synagogen-Areal

### FULDA

Auf dem Gelände der ehemaligen Fuldaer Synagoge in der Straße Am Stockhaus beginnen am morgigen Dienstag archäologische Untersuchungen. Das teilt die Stadt mit.

Die Ausgrabungen, die sich auf den Vorplatz des früheren Box-Clubs konzentrieren, werden von der renommierten archäologischen Fachfirma Spau durchgeführt, heißt es in der Mitteilung der städtischen Pressestelle. Erste Ortstermine mit dem Unternehmen, dem Gebäudemanagement der Stadt Fulda sowie mit der Stadtarchäologie fanden demnach bereits statt.

Zunächst werde auf etwa einem Drittel des Platzes die Betondecke entfernt. Vorübergehend müssen für die Grabung auch die zur Straße hin installierten Begrenzungen mit den Namen der ermorde-



Auf dem Areal der ehemaligen Synagoge wird ab morgen gegraben.

Foto: Stadt Fulda

ten Fuldaer Juden abgebaut werden. Die Stadt bittet hierfür um Verständnis.

In der ersten Phase der archäologischen Untersuchungen sollen die vermuteten Reste der 1938 zerstörten Synagoge freigelegt werden. Das weitere Vorgehen wird vom Ergebnis dieser Untersuchungen abhängen und daher im Laufe der Ausgrabungen regelmäßig angepasst werden, heißt es in der städtischen Mitteilung abschließend. leb

## Infoabend zur Hilfe bei der Selbsthilfe

### FULDA

Das Selbsthilfebüro Osthesen in Fulda sucht derzeit Ehrenamtliche, die neu gegründete Selbsthilfegruppen unterstützen möchten. Wie das Selbsthilfebüro schreibt, funktionieren die Gruppen gewöhnlich ohne Anleitung. Allerdings könne es gerade bei der Gründung einer neuen Gruppe eine große Hilfe sein, wenn diese ehrenamtlich moderiert werde. Seit 2018 würden in der Stadt und im Landkreis Fulda Ehrenamtliche erfolgreich für die Unterstützung neuer Gruppen eingesetzt. Weil die Nachfrage groß sei, sucht das Selbsthilfebüro aktuell neue Ehrenamtliche, die Lust haben, sich ab August als „In-Gang-Setzer“ schulen zu lassen und Teil des ehrenamtlichen Teams zu werden. Ein Online-Infoabend dazu findet am Mittwoch, 24. April, um 19 Uhr statt. Die Teilnahme ist online ohne vorherige Anmeldung möglich. Infos unter Telefon (06 61) 9 01 98 46. han

[tinyurl.com/22dpm15g](https://tinyurl.com/22dpm15g)

## Experte spricht über unklaren Bauchschmerz

### FULDA

Um unklare Bauchschmerzen geht es in einem Arzt-Patientenseminar am Mittwoch, 24. April, um 17 Uhr im Foyer des Herz-Jesu-Krankenhauses Fulda. Prof. Dr. Bernd Kronenberger, internistischer Chefarzt und Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie sowie Diabetologie, spricht darüber, was sich alles hinter unklaren Bauchschmerzen verbergen kann. Dabei erläutert er Symptome, Rückschlüsse auf Ursachen, Diagnostikoptionen und mögliche Therapieansätze. Im Anschluss an die Veranstaltung steht der Experte für Fragen und weiteren Austausch zur Verfügung. Alle Interessierten sind zu der kostenlosen Veranstaltung eingeladen. han

## Kita, Ehrungen, Feuerwehr

### REULBACH

Die Ehrenberger Gemeindevorsteher kommen am Dienstag, 23. April, zu ihrer nächsten Sitzung im Dorfgemeinschaftshaus Reulbach, Wasserkuppenstraße 32, zusammen. Die Sitzung beginnt um 20 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Pläne zur Bedarfsabdeckung der Kita Ehrenberger Spatzennest, die Verleihung von Ehrenbezeichnungen und die Neufassung der Gebührensatzung zur Feuerwehrsatzung. han

### KURZ & BÜNDIG

Zu einem Vortrag über den Kiebitz von Naturkenner Joachim Jenrich lädt der Nabu Fulda und Künzell am 24. April um 19 Uhr im Umweltzentrum Fulda ein. Infos unter (06 61) 3 33 25.